

März 2008

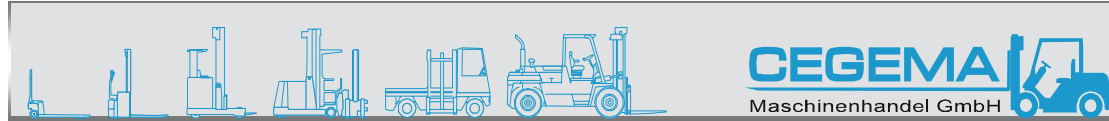
Ausgabe 5

Michael Garske

Marketing und

Kundenentwicklung

Newsletter



CEGEMA - YALE Händler
Berlin/Brandenburg



Spezialartikel

- Hannover Messe 1-2
-Cemat im Mai 2008

Artikelübersicht:

- Regalinspektion 3-4
bald Pflicht
- Yale meldet 5
Patent an
- Yale International 6
-Rockwool
- Neues Lager- 7
verwaltungssystem
- Buchempfehlung 8
Best Practice...
-Unternehmenssteuer-
reform 2008 Flur-
förderzeuge
- Wußten Sie schon.. 9
- Ostergruß 10

Flurförderzeuge im Mai 2008 auf der Hannover Messe Cemat

Bild und Quelle:
Deutsche Messe AG

Flurförderzeuge gehören
2008 zu den Ausstellungs-
schwerpunkten der Messe.



Die Cemat kann für ihre Ausgabe 2008 vom 27. bis 31. Mai auf dem Messegelände in Hannover bereits jetzt Steigerungen verzeichnen. Wie die Deutsche Messe AG als Veranstalterin mitteilte, werden rund 1100 Unternehmen ausstellen (2005: 948). Die Ausstellungsfläche verzeichnet mit 80000 m² (2005: 72400 m²) ein Wachstum von mehr als 10%. Rund 50% der Aussteller kommen aus dem Ausland.

Ca. 150 Neuaussteller mit einer Fläche von 9000 m² haben sich zur Cemat angemeldet.

Flurförderzeuge, Gabelstapler sowie Zubehör für die gesamte Fördertechnik bilden die größten Ausstellungsbereiche der Cemat, berichtet die Deutsche Messe AG weiter. Neben der Schaffung dezentraler Informationstechnik für Stapler und deren Funktion als Schnittstelle zwischen logistischen Systemelementen ist der Trend zu Produkten mit höherer Umweltverträglichkeit eines der Kernthemen auf dem Markt für Flurförderzeuge. Sparsame Hybridantriebe, schadstoffarme Motoren sowie wartungsarme und verschleißreduzierte Technik werden bei fast allen Anbietern zu sehen sein.

Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt sind laut Angaben die kompletten Förderanlagen, Regale, Lagersysteme und Software. Logistikprozesse sind heute ohne eine auf die Anforderungen im Lager angepasste Software kaum mehr vorstellbar.

Diskutiert wird in der Intralogistik derzeit das Thema WLAN. Die drahtlose Kommunikation wird in der Logistik vor allem dazu genutzt, die relevanten Informationen zum Arbeitsplatz im Lager zu bringen. Durch die Erfassung vor Ort lassen sich beispielsweise Daten über Lagerbestände und Lagerorte per WLAN weitergeben, die Flurförderzeuge können drahtlos angefunkt und in die Prozessabläufe eingebunden werden.

M. Garske

CEMAT Ausstellungsprogramm 2008

Komplette Anlagen, Systeme und Zubehör, Stetigförderer, Roboter-Logistik	Hallen 13, 27	
Krane, Hebebühnen, Hubarbeitsbühnen, Hebezeuge, Hafenlogistik	Halle 12, Freigelände	
Logistik-Steuerung, Auto-ID-Systeme, Software, Hardware, Dienstleistungen, E-Logistik, Beschaffung	Halle 27	
Lagersysteme und -technik, Betriebseinrichtungen	Halle 13	
Flurförderzeuge und Zubehör, Hafenumschlagstechnik, Transportsysteme	Hallen 25, 26, Pavillons 32-35, Freigelände	
Yale Europe Materials Handling	D-63263 Neu-Isenburg	Halle 25, Stand 21
Yale Europe Materials Handling	GB- Fleet, Hants GU51 4WD	Freigelände
Kommissionier- und Verpackungstechnik, Transportdienstleistungen, Verladetechnik, Kontraktlogistik, Telematik, Finanzierung, Logistikimmobilien, Logistik-Standorte	Halle 12	



Stand 02/2008 · Änderungen Vorbehalten

80220

Jährliche Kontrollpflicht - Regalinspektion für mehr Sicherheit. Der europäische Normentwurf Din EN 15635 für Regalanlagen wird voraussichtlich nicht vor Ende 2008 für verbindlich erklärt.

Die schrecklichen Meldungen zu Unfällen in Regalanlagen sind noch gut in Erinnerung!

Erschienen am 25.01.2008, Berlin-Prenzlauer Berg:

Regaleinsturz in Lagerhalle: Ein Mitarbeiter schwer, einer leicht verletzt. Regal stürzt auf zwei Männer, Feuerwehr befreit die Mitarbeiter.

Erschienen am 17.01.2008, Queis bei Halle:

Die Opfer wurden unter 2000 Tonnen Papier und verkeilten Regalstahlteilen begraben, zwei Personen konnten nur noch...



Wir haben dieses aktuelle Thema auch darum aufgenommen, um Sie über die neuen Vorschriften zu informieren. Schon heute ist im Zuge der Unfallverhütungsvorschriften dafür zu sorgen, dass betriebliche Einrichtungen, und dazu gehören im Lager auch Regalanlagen, im technisch sicheren Zustand betrieben werden müssen. (Betriebssicherheitsverordnung § 10).

Wenn man weiß, dass z.B. ein eingeknickter Regalständer, je nach Beschädigungsgrad, nur noch einen Bruchteil seiner herkömmlichen Tragfähigkeit erreicht, sind zwingende Vorschriften zur turnusmäßigen Überprüfung und Mängel-beseitigung ein wesentlicher Beitrag zur Unfallverhütung.

Der europäische Normentwurf Din EN 15635 für Regalanlagen wird voraussichtlich nicht vor Ende 2008 für verbindlich erklärt. Das sagte Dr. Thomas vom Verband für Lagertechnik und Betriebseinrichtungen auf Anfrage der DVZ. Damit ist auch die Regalinspektion bisher noch nicht verpflichtend festgelegt. **Dr. Sowa betonte allerdings auch, dass der Normentwurf den Stand der Technik widerspiegele. Daher sei das Arbeiten nach dem Entwurf empfehlenswert.**



Ab 2009 wird man wohl sagen können, nun gilt die DIN EN 15635, in der auch die jährliche Kontrollpflicht der Regalanlagen festgelegt ist. Danach sind auch Betreiber verpflichtet, ihre Anlage mindestens einmal im Jahr durch einen Experten inspizieren zu lassen. Damit diese die bestehenden gesetzlichen Vorgaben einfach und unkompliziert umsetzen können, bieten viele Regalhersteller wie Dexion, Schäfer und andere ab sofort Neu- und Altkunden den Service der Regalinspektion. Wir bei Cegema prüfen zur Zeit, ob und in welcher Form wir unseren Kunden eine solche Regalinspektion ebenfalls anbieten können. Bei Bedarf sprechen Sie uns bitte an.

Ein beauftragter Inspekteur überprüft die Sicherheit der Regalsysteme und versieht die geprüfte Anlage mit einer eigens dafür entwickelten Plakette.

Bei Mängeln weist er den Lagerbetreiber auf die Ursachen hin und bietet ihm somit die Möglichkeit einer kontinuierlichen Lagersicherheit.

Viele Betreiber sind nur unzureichend über die rechtlichen Grundlagen, die dem technischen Betrieb ihrer Systeme zugrunde liegen, informiert. Die Verantwortung für die Sicherheit von Lagereinrichtungen hat der Gesetzgeber geteilt: Der Hersteller muss zunächst die Sicherheitsvorschriften des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG) garantieren.

Die Regalsysteme des Unternehmens erfüllen darüber hinaus die Vorschriften des Verbandes für Lager- und Betriebseinrichtungen, tragen das RAL-RG 614-Gütezeichen sowie das GS-Zeichen und entsprechen den Regelungen der Berufsgenossenschaft BGR 234. Dem Lagerbetreiber dagegen obliegt die Verantwortung für den sicheren Betrieb seiner Anlage.

Geprüft werden alle Fachboden-, Paletten-, Mehrgeschoss-, Kragarm-, Einfahr-, Durchfahr- und Durchlaufregale. Für dynamische Regale und Verfahrragale, die als Maschinen zugelassen sind und deren Sicherheit auch im Rahmen der CE-Richtlinien geregelt ist, gelten die bekannten Wartungsintervalle.



Die Kontrolle der Anlage kann bei laufendem Betrieb erfolgen. Dabei führt der Regalinspekteur unter anderem Sichtkontrollen durch und überprüft, ob die zugelassenen mit den tatsächlichen Belastungen der Regale übereinstimmen. Im Anschluss an die Inspektion erstellt der Kontrolleur ein Protokoll für Lagertechnik und Betriebseinrichtungen.

Das Original erhält der Hersteller, die Kopie geht an den Kunden. Abschließend versieht der Regalinspekteur die Anlage mit einer Art Tüv-Plakette, die eine verordnungsgemäße Prüfung dokumentiert.

M.Garske





Pressemitteilung

Februar 2008 / A0050

Yale meldet Patent für den geräuscharmen Elektro-Gabelhubwagen MP16S an.

Ruhige Nächte – Mit dem geräuscharmen Yale Elektro-Gabelhubwagen.

Die Belieferung von Einzelhandelsgeschäften in der Nacht ist bei der umliegenden Bevölkerung nicht besonders beliebt, wird sie doch durch das Gepolter rangierender Gabelstapler um den Schlaf gebracht. Hierunter hatte eine spanische Supermarktkette so stark zu leiden, dass sie Yale um die Entwicklung und Fertigung eines bedeutend leiseren Elektro-Gabelhubwagens bat. Das Ergebnis ist der geräuscharme Yale Elektro-Gabelhubwagen MP16S, der sich durch die patentierte Dreiradkonstruktion und vielfältige Lärmschutzmaßnahmen auszeichnet.

Techniker im Entwicklungszentrum für Lagertechnik in Italien haben beim Standard-Gabelhubwagen alle potenziell lärmzeugenden Teile ausfindig gemacht und auf Grundlage der Ergebnisse ein Gerät für Nachtlieferungen und andere Einsatzgebiete entwickelt, bei denen Lärm ein entscheidender Faktor ist: den geräuscharmen Yale Elektro-Gabelhubwagen MP16S.

Die Lösung basiert auf Technologien zur Lärminderung bei Kraftfahrzeugen, die von der Automobilbranche entwickelt wurden. Zunächst wurden alle mechanischen Teile des Standard-Gabelhubwagens analysiert. Die lärmzeugenden Teile wurden daraufhin untersucht, ob schalldämmende Maßnahmen wirkungsvoll eingesetzt werden können, etwa geräuschlose magnetische Befestigungen für das Schutzgehäuse, lärminderndes Isolierband zur Dämpfung mechanischer Stöße, schalldämmendes Material bei der Motorhaube und Hydraulikpumpe oder schalldämmende Farbe beim Chassis.

Die Lärmbelastung konnte durch diese Maßnahmen schon erheblich reduziert werden, aber der eigentliche Durchbruch war die Konstruktion eines versetzten dritten Rades, das parallel zu den Tandemrädern vorne an den Gabeln läuft. Die patentierte Konstruktion sorgt dafür, dass die leise laufenden Räder immer Bodenkontakt haben und bei den unebenen Bodenverhältnissen im Lieferbereich nicht in Lücken zwischen Pflastersteinen, Betonplatten oder ähnlichem abrutschen.

Andrea Lucchi von Yale Europe zeigt sich begeistert von den neuen geräuscharmen Elektro-Gabelhubwagen: "Den enormen Unterschied beim Geräuschpegel müssen Sie mit eigenen Ohren hören, um es glauben zu können. Supermarktketten und Vertriebszentren in ganz Europa sind von dem neuen Gabelhubwagen überzeugt und haben schon eine beachtliche Anzahl der neuen Modelle bestellt."



**Besuchen Sie den Yale Stand:
Halle 25/Stand 21 und im Freigelände.
Überzeugen Sie sich vor Ort von den neuen,
besonders umweltfreundlichen Eigenschaften des
Gerätes.
Informieren Sie sich auch über weitere neue
Fahrzeugentwicklungen.**



Bilder Quelle: CEMAT



Bild Quelle YALE

Der neue geräuscharme Yale Elektro-Gabelhubwagen MP16S wurde entwickelt, um der wachsenden Nachfrage nach leiseren Flurförderzeugen gerecht zu werden, die bei Warenlieferungen im Einzelhandel und allgemein im öffentlichen Bereich oder in Wohngebieten auch bei Nacht oder am frühen Morgen eingesetzt werden können.

Für diese Anwendungsbereiche ist der neue MP16S ideal geeignet, aber auch Kunden aus anderen Branchen werden die geräuscharme patentierte Konstruktion zu schätzen wissen. Schließlich ist bekannt, dass eine geringere Lärmbelastung nicht nur für einen erholsamen Schlaf sorgt, sondern auch die Produktivität der Mitarbeiter erhöht.

www.yale-europe.com

YALE INTERNATIONAL-Rockwool Group

Yale Veracitor VX verlängert Lebensdauer der Reifen

Als Yale 2005 die motorisch angetriebenen Gabelstapler der Baureihe Veracitor VX auf den Markt brachte, hob das Unternehmen einen Vorteil hervor, der jetzt durch die Rockwool Group bestätigt wurde: Mit seinen Merkmalen für einen ruhigen Betrieb hat der VX die Lebensdauer der Reifen um bis zu 75 % verlängert.

Mit einem Fuhrpark von mehr als 100 Yale Gabelstaplern der VX-Baureihe mit einer Tragfähigkeit von 1,6 bis 3,5 t in seiner "Rockpanel"-Produktionseinrichtung im niederländischen Roermond verfügt Rockwool über reiche Erfahrungen im Betrieb der neuen Baureihe Veracitor VX.

"Reifenverschleiß und die Kosten für den Austausch von Reifen waren für Rockwool immer ein Hauptproblempunkt", so George Vaessen, Leiter der technischen Abteilung von Rockwool in Roermond, "aber mit der Einführung der Yale VX-Baureihe mit dem automatischen Abbremssystem und der kontrollierten Fahrtrichtungsumkehr wurde die Lebensdauer der Reifen in Außenbereichen um 40 Prozent verlängert, beim Innenbetrieb auf glatten Böden sogar um beachtliche 75 Prozent."

Als Yale die neue Baureihe Veracitor VX auf den Markt brachte, gab das Unternehmen an, dass der motorisch angetriebene Gabelstapler die Betriebsmerkmale eines entsprechenden Elektrostaplers besitzt – zum Beispiel regeneratives Bremsen, kontrollierte Fahrtrichtungsumkehr und umfassende Steuerbarkeit. **Der dreijährige Betrieb bei Rockwool hat belegt, dass damit die Lebensdauer der Reifen erheblich verlängert wurde und die Gesamtkosten des Gabelstaplerbetriebs gesenkt werden konnten.**

„Die Ergebnisse unserer Untersuchung mit der Yale VX-Baureihe belegen eindeutig, dass die durchschnittliche Lebensdauer der Reifen im Außenbereich von 1200 auf 1700 Stunden gestiegen ist, im Innenbereich von 4000 auf 7000 Stunden. Wenn Sie von durchschnittlichen Austauschkosten von 1000 Euro für 4 Reifen ausgehen, können Sie sehen, dass wir einen erheblichen Betrag eingespart und zusätzlich die Betriebszeit der Stapler erhöht haben.“



Bild Rockwool/Yale

Das "Rockpanel"- Werk in Roermond ist eine moderne Einrichtung, in der Fassadendämmplatten hergestellt werden. Dort werden Stapler von mehreren Bedienern gefahren, alle mit eigenem Fahrstil; sie werden rund um die Uhr eingesetzt, mit kurzen Strecken, hoher Beschleunigung, kontinuierlichen Richtungsänderungen und starkem Abbremsen - all das trägt zum Verschleiß der Reifen bei.

Mit Unterstützung des integrierten Intellex VSMTM (Vehicle System Manager, Fahrzeugsystemmanager) für die Fehlerdiagnose ist Rockwool in der Lage, genaue Unterlagen für seine Yale Stapler zu führen. Die Einsparungen bei Reifenverschleiß und Reifenaustausch helfen Rockwool dabei, die Gesamtbetriebskosten für seinen Gabelstaplerfuhrpark dramatisch zu senken.

Umweltfreundlich

Als führender Hersteller energieeffizienter Dämmprodukte verbessert die Rockwool Group nach eigener Aussage die Lebensqualität für Millionen von Menschen, indem sie dazu beiträgt, Umweltprobleme wie den Treibhauseffekt, Smog und sauren Regen zu mildern. Die Dämmung von Rockwool spart das Hundertfache der Energie ein, die zur Herstellung des Produkts eingesetzt wurde. Dieser Umweltaspekt steht bei allen Herstellungsprozessen im Mittelpunkt.

Kommentar:

Durch Einsparung von Rohstoffen, Energie zur Herstellung der Produkte, paßt der Yale VX Gabelstapler gut in das umweltbewußte Konzept der Rockwool Group.

www.yale-europe.com

Neues Lagerverwaltungssystem für Kare Design

Nach achtmonatiger Planung- und Entwicklungszeit ging ein neues Lagerverwaltungssystem für Kare Design in Garching live. Zum Einsatz kommt das Lagerverwaltungssystem „KDL WOS“ (Warehouse Operating System) des Hamburger Software- und Beratungshauses KDL.

Das Set - Up für den Einzelhändler Kare Design beinhaltet neben der Lagerverwaltung ein funkgestütztes Staplerleitsystem sowie die papierlose Kommissionierung. Eine Wegeoptimierung für alle Systemteilnehmer wurde ebenso realisiert, wie eine Prioritätensteuerung. Bei der Kommissionierung werden Fahrzeugdrucker eingesetzt, sodass für jedes anstehende Warenausgangskolli während des Kommissionierprozesses online ein Versandetikett gedruckt werden kann und somit die Auslieferung von falschen Artikeln beziehungsweise von

Fehlmengen quasi ausgeschlossen ist. Eine Warenausgangskontrolle auf Palettenebene ist ebenfalls im System integriert.

„Mittlerweile hat sich die Situation bei Kare Design so stabilisiert, dass mit der gleichen Lagermannschaft wesentlich mehr Ware als vorher vereinnahmt und vor allem auch versendet werden kann. Die Warenausgangssicherheit hat sich, ebenso wie die Lagerbestandssicherheit, wesentlich erhöht“, sagt Wilhelm Lehr, Geschäftsführer von KDL. Zusätzliche Verbesserungen wurde dadurch realisiert, dass nicht mehr wie bisher von allen Lagerplätzen kommissioniert wird, sondern nur noch von Plätzen im Konsolidierbereich, der sich in den ersten beiden Ebenen der Regalanlage befindet. Neben den Ein- und Auslagerprozessen sowie den Kommissionierabläufen wurde auch die Abwicklung im Versandbereich deutlich optimiert.

Für die Inbetriebnahme im laufenden Betrieb wurden zunächst die vorhandenen Lagerbestände mit dem Inventurverfahren gezählt und registriert. Parallel zu dieser Inventur war es notwendig, von sämtlichen Plätzen angebrochene Ganzkolli zu entfernen und diese in einen Kleinteilebereich zu verbringen, damit in Zukunft die Kommissionierung von Anbruchmengen auch räumlich klar getrennt von der Kommissionierung der Kollimengen erfolgt und somit Auslieferfehler deutlich reduziert werden

Quelle: Logistik online

Buchempfehlung: Best Practice in Einkauf und Beschaffung

Jeden Newsletter neu – der Buchtipp: Heute empfehlen wir die 2. überarbeitete Auflage von „Best Practice in Einkauf und Beschaffung“. Welche Methoden und Werkzeuge deutsche Unternehmen im Einkauf einsetzen, zeigt die 2. überarbeitete Auflage von „Best Practice in Einkauf und Beschaffung“. Unter Herausgeberschaft des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) berichten rund 50 Einkaufs- und Beschaffungsmanager, Wissenschaftler und Berater über aktuelle Projekte und Markteinschätzungen.

So finden sich in dem Werk eine Reihe von Fallbeispielen von Firmen wie Claas, Rehau, RWE, Bayer, SAP, WestLB, Hugo Boss, Miele, Océ sowie öffentlichen Behörden und Einrichtungen. Interessant auch der Beitrag zum Thema Marken- und Patentschutz in China. Rechtsanwalt Zhenzhou Ma zeigt auf, wie solche Schutzverfahren in der Praxis im Reich der Mitte ablaufen. Der Markenrechtsexperte weist darauf hin, dass auch Unternehmen, die derzeit nicht in China aktiv sind, sich mit diesem Thema beschäftigen müssen. Denn bestimmte chinesische Unternehmer durchsuchen derzeit gezielt die Behördendateien nach westlichen Produkten, die nicht geschützt worden sind.

Das Buch (ISBN 978-3-8349-0737-0) ist im Wiesbadener Gabler-Verlag erschienen und für 44,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Unternehmenssteuerreform 2008 - Flurförderzeuge

Neben einer Vielzahl von Änderungen, die mit der Unternehmenssteuerreform 2008 umgesetzt werden sollen, sind insbesondere folgende Neuregelungen bei der Anschaffung von Flurförderzeugen von Interesse.

- Wegfall der degressiven Abschreibung:

Alle Investitionsgüter mit einem Anschaffungswert von über € 1.000,00, die ab dem 1. Januar 2008 angeschafft werden, müssen – über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt – linear abgeschrieben werden. Die Möglichkeit einer degressiven Abschreibung entfällt.

Investitionsgüter, die vor dem 1. Januar 2008 angeschafft und im Jahr 2007 degressiv abgeschrieben wurden, können auch in den Folgejahren noch degressiv abgeschrieben werden.

- Hinzurechnung der Leasingraten bei der Gewerbesteuer:

Bislang bildeten vom Leasingnehmer gezahlte Leasingraten betrieblichen Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung und waren in voller Höhe als Betriebsausgabe bei der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer sowie der Gewerbesteuer abzugsfähig. Lediglich Dauerschuldzinsen mussten bisher zu 50 % dem Gewerbeertrag hinzugerechnet werden.

Ab 1. Januar 2008 erhöht sich beim Mobilien-Leasing der Gewerbeertrag und damit die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer um 5 % der vom Leasingnehmer gezahlten Leasingraten.

- Neuregelung für geringwertige Wirtschaftsgüter:

Bislang bestand bei Wirtschaftsgütern mit einem Anschaffungswert bis € 410,00 eine Wahlfreiheit: Sofortabschreibung oder Aktivierung im Anlagevermögen und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Diese Wahlfreiheit entfällt ab 1. Januar 2008.

Ab 1. Januar 2008 besteht für alle Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu € 150,00 eine Verpflichtung zum Sofortabzug in voller Höhe. Für Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen € 150,00 und € 1.000,00 besteht außerdem die Verpflichtung, alle Zugänge eines Jahres in einem Pool zu sammeln und den Wert dieses Pools über fünf Jahre, - dem Jahr der Anschaffung und den vier darauf folgenden Jahren - linear abzuschreiben.

Die Verpflichtung zur Abschreibung des gesamten Pools über fünf Jahre in voller Höhe besteht auch dann, wenn einzelne Gegenstände des Pools bereits während der Fünf-Jahres-Frist aus dem Pool herausgehen (z. B. durch Verkauf, Diebstahl, Verschrottung etc.). Sie müssen dann mit Ihren Steuerberatern bzw. Wirtschaftsprüfern klären, ob aus dem Pool abgegangene Wirtschaftsgüter noch in der Handelsbilanz ausgewiesen werden dürfen. Es könnte zu einem unterschiedlichen Ausweis des Anlagevermögens in Steuer- und Handelsbilanz kommen.

Welche der Neuregelungen der Unternehmenssteuerreform für Sie zutreffen und welche Auswirkungen diese auf Ihr Unternehmen haben, sollten Sie mit Ihrem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer rechtzeitig besprechen und die Vorgehensweise für den Jahresabschluss und das kommende Jahr festlegen.

Wussten Sie schon:

YALE EUROPA

YALE Europa unter neuer Führung. Ralf Mock, vormals in der Geschäftsführung der Linde Flurförderzeugsparte tätig, wird zusätzlich zu seinen Aufgaben als Managing Director NACCO Materials Handling Group (NMHG) Europe, Middle East and Africa (EMEA) die Führung von YALE EMEA übernehmen.

Simon Munn wird neben seinen Aufgaben als Vice President Marketing NMHG EMEA definierte operative Aufgaben zur Unterstützung der Marke Yale übernehmen.

Bill Pfleger hat YALE von 2006 bis 2007 als Managing Director YALE EMEA erfolgreich entwickelt und wurde mit Wirkung zum 1. Dezember 2007 mit der Führung der Region Asia Pacific für NMHG betraut.

NACCO Materials Handling ist der weltweit drittgrößte Hersteller von Flurförderzeugen der Marken YALE und HYSTER und beschäftigt in Europa 2.200 Mitarbeiter.

Flurförderzeugmarkt

Während der Weltmarkt für Flurförderzeuge 2007 um rund 11 Prozent auf über 950.000 neu bestellte Fahrzeuge zulegen, blickt die Flurförderzeug-Branche in Deutschland ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück.

Nach bisher vorliegenden Zahlen ist der Trend ungebrochen - der Aufschwung scheint sich fortzusetzen, wenn auch ein wenig verhaltener.

CEGEMA MASCHINENHANDEL GMBH
STAHNSDORFER STRASSE 32
14513 BERLIN TELTOW



**CEGEMA
MASCHINENHANDEL
GMBH**

Stahnsdorfer Str. 32
14513 Teltow

TELEFON:
03328-33 66 555

FAX:
03328-33 66 556

E-MAIL:
info@cegema.de

Sitz der Gesellschaft
Stubenrauchstr. 50
14167 Berlin

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 87563

Besuchen Sie uns auch auf
unserer Website unter:

www.cegema.de

(Zur Zeit in Überarbeitung)

Falls auf den Seiten Copyright oder andere
Rechte verletzt werden, bitten wir um sofortige
Benachrichtigung, um das betroffene Material
umgehend entfernen zu können.

Wenn Sie keine E-Mail-Informationen
wünschen, bitten wir um Ihre Mitteilung an:
info@cegema.de

Buntes Osterallerlei



Ostern ist das christliche Fest der Auferstehung
Jesu Christi. Auch die weniger gläubigen
Menschen unter uns feiern dieses Fest. Ostereier
werden gesucht, die Schwiegermutter lädt zum
Dinner ein und man verbringt Zeit mit der Familie.

Wir wünschen all unseren Lesern ein buntes
Osterallerlei und eine gute Osterzeit.

FROHE OSTERN

Ihr

CEGEMA TEAM

